

## Zwei neue Schliessmundschnecken beschrieben von E. A. Bielz.

### 1. *Clausilia Fussiana* Bielz.

Gehäuse rechts und links gewunden, mit deutlichem Nabelritz, kurz spindelförmig, bauchig; sehr schwach und fein, weiltäufig gerippt, die einzelnen Rippen oft unregelmässig stärker, blau oder dunkel violett, an der Spitze rötlich, der Nacken und die Naht weiss. Umgänge gewölbt; Naht vertieft, Nacken wenig aufgetrieben, stark faltig. Mündung eirund; Mundsaum zusammenhängend erweitert, zurückgebogen, oben anliegend, mit deutlicher, bräunlicher Lippe. Von den beiden Gaumenfalten, deren untere kurz und kaum angedeutet ist, tritt keine vor, Mondfalte fehlend; Spindelfalte nicht sichtbar. Lamellen ziemlich ansehnlich, die obere fast bis zum Rande vortretend, die untere bogig. Schliessknöchelchen schmal, vor der Spitze ausgerandet oder fast zweilappig, der obere kürzere Lappen abgerundet, der längere stark gekrümmt.

Länge 6<sup>'''</sup>, Dicke 1  $\frac{1}{2}$  <sup>'''</sup>; Umgänge 9—10.

Unterscheidet sich von *Cl. (Balea) livida* Mke. durch geringe Grösse, bauchigere Gestalt, stärkere Rippen und das Vorhandensein des oben beschriebenen *Clausiliums*, welches sie als wahre *Clausilia* bezeichnet.

Herr Professor C. Fuss sammelte diese schöne Schnecke auf dem Königstein bei Kronstadt in einer Höhe von 6500 Fuss und es stellte sich des Verhältniss der rechts- zu den linksgewundenen, welche untereinander vorkommen, wie 3 : 1 heraus.

### 2. *Clausilia elegans* Bielz.

Gehäuse mit feinem Nabelritz, spindelförmig, ziemlich bauchig, blass hornbraun oder gelblich, matt, mit regelmässigen, ziemlich weit von einander stehenden weissen zarten Rippen. Die Umgänge wenig gewölbt, durch eine ziemlich tiefe Naht, verbunden, die obersten derselben dunkler gefärbt, glatt und glänzend. Nacken nicht aufgetrieben, weiss, und wie die Umgänge regelmässig gerippt. Mündung eirund etwas gegen den Nabel hinausgezogen. Mundsaum zusammenhängend, lostretend, eine Lippe durch eine weisse Wulst getrennte, bräunlich- weisse Lippe bildend.

Die obere Lamelle vom Rande zurücktretend, die untere kurz, stark hineingezogen. Eine lange Gaumenfalte unter der Naht und eine kürzere neben derselben; Mondfalte undeutlich, Spindelfalte bis an den Lippenwulst vortretend.

Thier unbekannt.

Länge 7 <sup>'''</sup>, Dicke 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>'''</sup>, Umgänge 9.

Diese zierliche Schliessmundschnecke unterscheidet sich von der ihr sehr nahe stehenden *C. fulcrata*, Ziegl. durch die geringere Anzahl der Umgänge, die breitere Mündung, gesonderte Lippe, die nicht vortretende zweite Gaumenfalte, die vom Rande zurücktretende obere Lammelle, den weissen Nacken u. s. w.

Herr Professor C. Fuss entdeckte diese Schnecke am südlichen Abhang des Königsteins, in der Schlucht der Dumbrovitschoare in der Walachei, an Kalkfelsen in zahlreicher Gesellschaft.

*Verzeichniss der theils von Dr. F. Schur am 19. Nov. 1851 in der Umgebung von Hermannstadt beobachteten, theils von R. Rath Dan. Czekelius am Scholtner Berge gesammelten Pflanzen, (Siehe Jahrg. 1851. Nr. 12. Ver-einsnachrichten.)*

<i>Viola odorata</i> L.	<i>Trifolium pratense</i> L.
„ <i>ambigua</i> W. K.	„ <i>repens</i> L.
„ <i>tricolor</i> L.	„ <i>hybridum</i> L.
„ <i>sylvestris</i> Lmk.	„ <i>montanum</i> L.
<i>Centaurea Cyanus</i> L.	„ <i>ochroleucum</i> L.
„ <i>paniculata</i> L.	<i>Salix triandra</i> L.
„ <i>austriaca</i> W.	„ <i>Helix</i> L.
<i>Lamium album</i> L.	<i>Stellaria media</i> Vill.
„ <i>amplexicaule</i> L.	<i>Cerastium anomalum</i> WK.
„ <i>purpureum</i> L.	„ <i>triviale</i> Lk.
„ <i>maculatum</i> L.	<i>Gypsophilia serotina</i> Hayne.
<i>Veronica agrestis</i> L.	<i>Silene Armeria</i> L.
„ <i>Buxbaumü</i> Ten.	„ <i>chlorantha</i> Ehrh.
„ <i>arvensis</i> L.	<i>Dianthus Carthasianorum</i> L.
„ <i>officinalis</i> L.	<i>Molva rotundifolia</i> L.
„ <i>hederaefolia</i> L.	„ <i>sylvestris</i> L.
„ <i>orchidea</i> Crz.	„ <i>borealis</i> Wallm.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt.](#)  
[Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Zwei neue Schliessmundschnecken 31-32](#)